

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 24 (1998)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Am 29. November ist es so weit: Die Schweizer Stimmbevölkerung erhält nach der deutlichen Ablehnung der Initiative «Jugend ohne Drogen» im Herbst 97 zum zweiten Mal Gelegenheit, sich zu der Gestaltung der Drogenpolitik zu äussern. Bei der «Initiative für eine vernünftige Drogenpolitik – DroLeg» geht es um die Legalisierung der heute verbotenen Suchtmittel. Der Vertrieb dieser Substanzen soll durch den Staat geregelt werden, und ihr Bezug muss nach dem Willen der InitiantInnen auch ohne ärztliches Rezept möglich sein.

In diesem Heft äussern sich namhafte Fachleute aus der Suchtarbeit zu den Chancen und Gefahren, die mit einer Annahme der DroLeg verbunden wären. Diese Beiträge sollen Sie, liebe LeserInnen, dabei unterstützen, ihre Meinung zu bilden, falls Sie dies nicht bereits getan haben. In jedem Fall soll Sie dieses Heft zu einem motivieren: zum Gang an die Urne Ende November. Eine hohe Stimmabstimmung wird dokumentieren, dass die Zukunft der Drogenpolitik in der Schweiz nicht alleine in den Händen weniger PolitikerInnen liegt.



Martin Hafen-Bielser

IMPRESSUM

SUCHTMAGAZIN – EHEMALS DROGENMAGAZIN
die kette, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel./Fax 061 / 312 49 00, E-mail: suchtmagazin@infoset.ch, Internet-homepage: <http://www.infoset.ch/pub-www/suchtmagazin> ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ Herausgeber: Verein DrogenMagazin ■ Leitender Redaktor: Martin Hafen-Bielser ■ Redaktion: Hanna Maria Feltis, Kurt Gschwind, Claus Herger, Kathrin Jost ■ Gestaltung dieser Nummer: Martin Hafen ■ Satz und Layout: Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ Druck: Druckerei Schüler AG, Biel ■ Preise: Jahresabonnement: Fr. 70.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 100.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.-; Ausland: Fr. 80.- ■ Postcheckkonto: Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

INHALTSVERZEICHNIS

Kontrollierte Legalisierung – für eine vernünftige Drogenpolitik!	3
Nein zur DroLeg-Initiative	9
Mehr Schaden durch den globalen Drogenkrieg als durch die Drogen	11
Ein Ausweg aus einer auswegslosen Situation	14
Ein Gebot der praktischen Vernunft	19
Was spricht für und was gegen die Initiative «für eine vernünftige Drogenpolitik»?	23
DroLeg für Selbstgerechte, Siechtum für Junkies?	27
Medizinalisierung der Drogen aus Sicht eines Mediziners	30
DroLeg als lang ersehntes Mittel zum Zweck?	32
NAS unterstützt die Vier-Säulen-Politik	35
Die Folgen der Drogenprohibition sind unmenschlich!	37
Pragmatismus statt Polarisierung	41
<i>Fil rouge</i>	44
REFLEXE	47